

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Gremium:	<b>12. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
CDU-Gemeinderatsfraktion	Termin:	<b>22.06.2010</b>
vom: 18.05.2010	Vorlage Nr.:	<b>415</b>
eingegangen: 18.05.2010	TOP:	<b>15</b>
	Verantwortlich:	<b>öffentlich</b>
		<b>Dez. 4</b>
<b>Elektromobilität</b>		

Die Stadtwerke Karlsruhe GmbH (SWK) sind im Bereich Elektromobilität bereits in einem vom BMWi geförderten Forschungsprojekt „MeRegioMobil“ als Projektpartner eingebunden. Weitere Projektpartner sind: EnBW (Konsortialführer), Bosch, Daimler, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), KIT, Opel und SAP. Das Projekt umfasst im Wesentlichen die Einführung und den Aufbau einer intelligenten Ladeinfrastruktur in Karlsruhe und Stuttgart.

Ferner wurde ein Arbeitskreis unter der Beteiligung der SWK und der Stadtverwaltung ins Leben gerufen, der die Standorte für die Ladestationen in Karlsruhe im Einvernehmen festlegen wird. Im Bereich der Wirtschaftsförderung gibt es u. a. im Rahmen eines Energieforums einige Anstöße zu Pilotprojekten im Bereich Elektromobilität.

Es existieren also bereits drei „Plattformen“, die sich intensiv mit der Thematik beschäftigen und dem Anliegen des Antrags Rechnung tragen. Ferner sind wir in Verhandlungen mit „Stadtmobil“, um hier gemeinsam eine kleine „E-Mobil-Flotte“ auf die Füße zu stellen.

Die SWK sind gerne bereit, sobald die Arbeiten weiter voran geschritten sind, diese bestehenden Plattformen zu einem Runden Tisch zusammenzuführen und weitere Firmen und Branchenkenner zu integrieren.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit SWK GmbH		

Das in der Antragsbegründung zum Ausdruck gebrachte Spannungsverhältnis zwischen Mobilitätsanspruch und Endlichkeit fossiler Brennstoffe bzw. deren Klimaauswirkungen wurde von Stadt und Stadtwerken bereits zum Anlass genommen, Projekte anzustoßen, um die logistischen und technischen Voraussetzungen für die Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte zu schaffen.

### **Beitrag der Stadtwerke Karlsruhe für das Projekt MEREGIOmobil**

Im Rahmen des Projektes MeRegioMobil soll im Jahr 2010 in Baden-Württemberg die Infrastruktur für eine große Zahl Elektrofahrzeuge entwickelt und aufgebaut werden und bis Ende 2011 in einem regionalen Feldtest erprobt werden. Dies umfasst intelligente Ladestationen, die Nutzung der Batterien als dynamische Pufferspeicher im Energieverbund und Telematikdienste. Intelligente Hausgeräte und E-Fahrzeuge sollen innerhalb von Hausnetzen gekoppelt werden, um das Lastverhalten zu glätten (Smart Home). Außerdem ist der Aufbau eines Demonstrationslabors vorgesehen, in dem komplexe Szenarien der Einbindung von E-Fahrzeugen in das Energiesystem dargestellt und analysiert werden können. Projektpartner der SWK sind Bosch, Daimler, EnBW, Fraunhofer Institut (ISI), KIT, Opel und SAP.

### **Teil-Arbeitspakete der SWK**

1. Unterstützung bei der Erstellung des Gesamtkonzeptes für die Elektromobilität (Referenzmodell) aus Sicht eines Stadtwerks. Dazu gehören insbesondere die SWK-spezifischen Aspekte der Energiebeschaffung, des Lastmanagements und des Betriebes von Ladestationen.
2. Aufbau einer Infrastruktur für intelligente Ladestationen und für intelligentes Lastmanagement (Erstellung eines Lastenhefts, Installation und Feldtestbetrieb von mehreren halböffentlichen Ladestationen)
3. Konzeptforschung zum Lastmanagement sowohl netzseitig als auch beim zentralen Energiebezug
4. Beurteilung der Funktionalität von kombinierten Anwendungen aus Smart Homes, dezentraler Erzeugung und Elektromobilität
5. Entwicklung von Tarifmodellen für den Fahrzeugstrom
6. Unterstützung der MEREGIO-Simulation durch Einbringen der Sichtweise eines lokalen Energieversorgers und bei der Analyse der Wechselwirkungen zwischen regenerativen/dezentralen Stromerzeugern und der Nachladung von Elektrofahrzeugen
7. Analyse von Messwerten und Ermittlung von Grenzen der Elektromobilitätsverträglichkeit in den vorhandenen lokalen Verteilnetzen
8. Öffentliche Verbreitung von Forschungsergebnissen (Erstellen von Informationsmaterialien, Teilnahme an Messen, Workshops etc.) und Kooperation mit Begleitforschung (Infoveranstaltungen, Projektbegehungen, Vorträge etc.)
9. SWK-interne Projektsteuerung

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung wurden bereits in den Netzwerken Mobile Region Karlsruhe, Automotive Engineering Network Südwest (AEN) und EnergieForum Karlsruhe durch Forschungseinrichtungen und Unternehmen einige Pilotprojekte im Bereich der Elektromobilität initiiert oder stehen noch unter dem Vorbehalt einer finanziellen Förderung zur Umsetzung bereit. Im Rahmen der Netzwerke- oder Clus-

---

teraktivitäten können ebenfalls Partner in Karlsruhe zusammengeführt werden. Außerdem werden sich im Rahmen der Initiative SmarterCity Karlsruhe ebenfalls einige Ansatzpunkte zur Elektromobilität aus den Schnittmengen Informationstechnologie, Mobilität und Energie durch das Zusammenführen von Partnern aus Wirtschaft und Forschung ergeben.